|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsblatt zum Rechtschreibrahmen Baden-Württemberg:  Regeln und Verfahren der Rechtschreibung anwenden | | | | AB 7/8-16 | |
|  | Name: | Klasse: | Datum: |  |  |

Zeichensetzung − Regelgeleitete Schreibungen

Zeichensetzung beim Zitieren

1. Kennzeichne die wörtlichen Wiedergaben wie im Beispiel jeweils durch Anführungszeichen.

Beispiel: Die Sprache ist die Kleidung der Gedanken. (Samuel Johnson)

|  |  |
| --- | --- |
| **vollständiges Zitat** | **zitierter Ausdruck** |
| Samuel Johnson schrieb: „Die Sprache ist die Kleidung der Gedanken.“ | Samuel Johnson nannte die Sprache die „Kleidung der Gedanken“. |

a) Die Gewalt einer Sprache ist nicht, dass sie das Fremde abweist, sondern dass sie es verschlingt.  
(Johann Wolfgang von Goethe)

|  |  |
| --- | --- |
| **vollständiges Zitat** | **zitierter Ausdruck** |
| Goethe schrieb: Die Gewalt einer Sprache ist nicht, dass sie das Fremde abweist, sondern dass sie es verschlingt. | Goethe hat einmal von der Gewalt einer Sprache gesprochen. |

b) Die Sprache kann der letzte Hort der Freiheit sein. (Heinrich Böll)

|  |  |
| --- | --- |
| **vollständiges Zitat** | **zitierter Ausdruck** |
| Böll schrieb: Die Sprache kann der letzte Hort der Freiheit sein. | Böll hat Sprache einmal als der letzte Hort der Freiheit bezeichnet. |

c) Die größte Deutlichkeit war mir immer auch die größte Schönheit. (Gotthold Ephraim Lessing)

|  |  |
| --- | --- |
| **vollständiges Zitat** | **zitierter Ausdruck** |
| Lessing schrieb: Die größte Deutlichkeit war mir immer auch die größte Schönheit. | Lessing hat die Deutlichkeit einmal als die größte Schönheit bezeichnet. |

d) Die unmittelbare Wirklichkeit des Gedankens ist die Sprache. (Karl Marx)

|  |  |
| --- | --- |
| **vollständiges Zitat** | **zitierter Ausdruck** |
| Marx schrieb: Die unmittelbare Wirklichkeit des Gedankens ist die Sprache. | Marx hat einmal von der Wirklichkeit des Gedankens gesprochen. |